



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg
Postfach 601150 | 14411 Potsdam

Mitglied des Landtags
Herr Abgeordneter Thomas Domres
Fraktion DIE LINKE
Alter Markt 1
14467 Potsdam

nachrichtlich:
Landtagsverwaltung
Staatskanzlei, Ref. 21

Ministerium für
Landwirtschaft, Umwelt
und Klimaschutz
Der Minister

Henning-von-Tresckow-Str. 2-13
14467 Potsdam

Hausruf: 0331 866 7000
Fax: 0331 866 7003

Potsdam, 23. März 2023

84. Sitzung des Landtags am 23. März 2023 Ihre Mündliche Anfrage Nr. 1570

Lösung der Wasserprobleme für Tesla

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

Sie fragen nach dem Brief von Herrn Ministerpräsident Dr. Woidke an Tesla-Chef Elon Musk und wie die darin zugesicherte Unterstützung bzgl. von Wasserproblemen zu verstehen ist.

Lassen Sie mich zunächst voranstellen, dass Ministerpräsident Dr. Woidke zu besagtem Brief gegenüber der Märkischen Oder-Zeitung, die hierüber ebenfalls berichtet hat, klargestellt hat, dass die Landesregierung Tesla weiter dabei unterstützen würde, anstehende Aufgaben zu bewältigen.

Er hat allerdings keine Zusicherung an Tesla gegeben, dass bis zum Sommer 2023 die Herausforderungen im Bereich Wasser gelöst würden. Es ist Aufgabe von Tesla, die notwendigen Grundlagen in Abstimmung mit den Partnern – z. B. in der Energie- und Wasserversorgung – zu schaffen. Im Rahmen der Möglichkeiten unterstützt das Land Tesla hierbei.

Hinsichtlich der Herausforderungen im Bereich Wasserversorgung für Tesla möchte ich Folgendes ausführen:

Wie Sie wissen, ist die erste Ausbaustufe Teslas gesichert. Tesla hat mit dem Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) einen entsprechenden Vertrag über die benötigten Wassermengen geschlossen.

Wie Sie auch wissen, unterstützt die Landesregierung den WSE bzw. die Region tatkräftig. Dieses u. a. durch die Erkundung von Grundwasservorkommen im Raum Hangelsberg. Bisher wurden bereits drei Bohrungen niedergebracht; hierunter die vorgesehenen Tiefbohrungen. Mindestens eine Bohrung scheint sehr erfolgversprechende Ergebnisse zu zeigen. Eine vierte Bohrung folgt in Kürze. Die Erkundungen in Hangelsberg liegen im Zeitplan. Im April 2023 sind Aussagen über die örtlich vorgefundenen Grundwasservorräte zu erwarten. Dann sollte auch eine erste Tendaussage hinsichtlich der mindestens zu erwartenden Grundwasservorräte möglich sein. Wieviel Grundwasser letztlich wirklich förderbar sein wird, kann erst der Leistungspumpversuch verbindlich ergeben. Dieser ist gemäß § 54 Absatz 1 Brandenburgisches Wassergesetz durch den Vorhabenträger zu erbringen.

Neben der Landesregierung ist auch der Landkreis bemüht, die regionale Entwicklung – die im Zeichen einer ausreichenden Verfügbarkeit von Wasser steht – zu unterstützen und zu ermöglichen. So soll auf Initiative von Landrat Schmidt ein weiteres Grundwasservorkommen im Raum Gusow erkundet werden.

Auf diese Weise unterstützen wir die Region und zugleich Tesla bei der Lösung der bekannten Probleme.

Mit freundlichen Grüßen



Axel Vogel